

FUSSBALL

Lizenzen für Spies, Sommer und Hornig

BARSINGHAUSEN. Insgesamt 43 Männer und Frauen haben jüngst in der Akademie des Niedersächsischen Fußballverbandes in Barsinghausen die Prüfung zur Fußball-Trainer-B- beziehungsweise C-Lizenz abgelegt und bestanden. Aus der heimischen Region gehörten dabei Sebastian Sommer (VfL Knesebeck), **Daniel Spies** (MTV Gifhorn; beide B-Lizenz) sowie Naila Hornig (SV Tüla/Voitze; C-Lizenz) zu den erfolgreichen Teilnehmern.



TISCHTENNIS

1. Kreisklasse Jungen 18
 MTV Hattorf – SSV Neuhaus II 8:0
 TuS N.-Platendorf – Wasbüttel/Isenbüttel 4:4

1. MTV Vollbüttel	3	3	0	0	18:9	6:0
2. SV Jembke	5	3	0	2	23:21	6:4
3. Wasbüttel/Isenbütt.	4	2	1	1	24:10	5:3
4. MTV Hattorf	3	2	0	1	17:9	4:2
5. TuS N.-Platendorf	4	1	1	2	17:18	3:5
6. SSV Neuhaus II	3	1	0	2	5:19	2:4
7. VfL Knesebeck	2	0	0	2	7:11	0:4
8. SG Ehmenv/Mörse	2	0	0	2	2:16	0:4

2. Kreisklasse Jungen 18
 SSV Neuhaus III – MTV Adenbüttel II 6:2

1. MTV Vorsfelde	4	4	0	0	25:11	8:0
2. SSV Neuhaus III	4	3	0	1	17:18	6:2
3. SV Leiferde	3	2	0	1	16:11	4:2
4. TSV Meine	4	2	0	2	17:19	4:4
5. SV Gr. Oesingen III	3	1	0	2	13:14	2:4
6. MTV Hattorf II	1	0	0	1	4:5	0:2
7. TuS Ehrh-Lessien II	1	0	0	1	3:6	0:2
8. TSV Heiligendorf II	2	0	0	2	8:10	0:4
9. MTV Adenbüttel II	2	0	0	2	4:13	0:4

3. Kreisklasse Jungen 18
 TuS Seershausen/O. – SV Leiferde II 7:2

1. SV Abbesbüttel	3	3	0	0	19:7	6:0
2. TuS Seershausen/O.	3	2	0	1	18:9	4:2
3. MTV Wittlingen	3	1	1	1	14:12	3:3
4. SV Gr.B. Oesingen IV	1	1	0	0	5:4	2:0
5. TSV Sülfeld II	2	1	0	1	7:9	2:2
6. SV Leiferde II	3	0	1	2	7:19	1:5
7. SG Ehmenv/Mörse II	3	0	0	3	8:18	0:6

4. Kreisklasse Jungen 18
 TTC Grassel – MTV Vollbüttel II 8:0

1. SV Gr. Oesingen V	4	4	0	0	24:12	8:0
2. TTC Grassel	4	3	0	1	28:7	6:2
3. SC Hagen-Bokel	5	3	0	2	27:17	6:4
4. MTV Vorsfelde II	3	2	0	1	15:12	4:2
5. VfL Rötgesbüttel	4	2	0	2	16:20	4:4
6. SG Walle/Lagesb. II	4	2	0	2	15:21	4:4
7. TSV Sülfeld III	3	1	0	2	13:13	2:4
8. MTV Adenbüttel III	3	1	0	2	13:13	2:4
9. SV Leiferde III	4	1	0	3	13:23	2:6
10. MTV Vollbüttel II	2	0	0	2	4:13	0:4
11. SSV RaRa II	2	0	0	2	0:17	0:4

5. Kreisklasse Jungen 18
 SV Abbesbüttel II – MTV Vollbüttel III 0:9

1. SV Gr. Oesingen VI	3	3	0	0	17:8	6:0
2. MTV Vollbüttel III	4	3	0	1	26:9	6:2
3. MTV Adenbüttel IV	4	3	0	1	23:12	6:2
4. SV Steinhorst	4	2	1	1	16:17	5:3
5. VfL Knesebeck II	3	2	0	1	15:10	4:2
6. SV Sandkamp	3	1	1	1	14:11	3:3
7. VfL Rötgesbüttel II	2	1	0	1	11:7	2:2
8. SV Abbesbüttel II	6	1	0	5	15:36	2:10
9. MTV Vollbüttel IV	5	0	0	5	8:35	0:10

Badminton: Drei Szenarien für den BVG

GIFHORN. Für Regionalligist BV Gifhorn ist die Badminton-Saison vorerst bis zum 15. Januar 2021 auf Eis gelegt. Der Verband hat nach AZ/WAZ-Informationen nun vorsorglich drei Szenarien aufgestellt, wie es dann weitergehen könnte. Eine Möglichkeit ist, dass die Saison verlängert wird, eine weitere sei die Reduzierung auf die Hinrunde mit anschließenden Play-Off und Play-Down-Spielen. Möglichkeit Nummer 3: Eine generelle Absetzung der Saison.



Für ihn ist das Sportjahr 2020 wohl gelaufen: Wenige Minuten nach seinem 3:1 gegen Lupo musste Gifhorns Malte Leese verletzt vom Platz.

FOTOS: SEBASTIAN PREUSS

Für MTV-Torjäger Leese ist das Sportjahr 2020 wohl gelaufen

Fußball-Oberliga: Schwere Bänderverletzung – Gifhorne muss noch rund sechs Wochen pausieren

VON YANNIK HAUSTEIN

GIFHORN. Der 3:1-Erfolg im Oberliga-Derby gegen Lupo/Martini Wolfsburg war für die Fußballer des MTV Gifhorn am 25. Oktober wichtig, hatte mit dem Ausfall von Goalgetter Malte Leese aber einen bitteren Beigeschmack: Der 26-Jährige verletzte sich am Fuß, wird noch wochenlang fehlen. Durch die erneute corona-bedingte Pause dürfte der Stürmer aber nicht viel verpassen.

Erst Tor, dann Verletzung

Eigentlich lief es gut für Leese: Gegen Lupo wurde er in der

65. Minute eingewechselt, erzielte nur acht Minuten später das Tor zum 3:1-Endstand – und musste fünf Minuten später schon wieder ausgewechselt werden, nach einem Zweikampf wurde der Fuß dick, es ging nicht mehr weiter.

Beim 2:0-Erfolg bei der SVG Göttingen am Sonntag fehlte der Torjäger entsprechend, wäre im November normal weitergespielt worden, hätte MTV-Coach Michael Spies für weitere Spiele auf den Stürmer verzichten müssen.

„Ich war nach dem Spiel bei der MRT, zwei Tage später

kam das Ergebnis. Die Außenbänder sind gerissen, die Innenbänder angerissen“, so Leese. Sprunggelenk und Knöchel waren zudem ge-

Farbe hat der Fuß immer noch. Es ist die erste richtige Fußball-Verletzung, die ich mir geholt habe.

Malte Leese
 Stürmer des MTV Gifhorn

prellt. „Farbe hat der Fuß immer noch“, so der Torjäger mit einem Schmunzeln. Noch muss er an Krücken gehen, „mit dem Heilungsprozess bin ich aber zufrieden“, sagt Lee-

se. „Ich kann den Fuß jeden Tag ein bisschen mehr belasten.“

Bis er aber wieder fit ist, wird es noch dauern. „Ungefähr sechs Wochen. Von daher ist es für mich ganz gut, dass wir aktuell nicht spielen“, so Leese. „Es ist die erste richtige Fußball-Verletzung, die ich mir geholt habe.“

Aber nicht der erste Ausfall in der laufenden Saison: Wegen Adduktorenproblemen hatte Leese bereits im Oktober zwei Wochen aussetzen müssen, knipste dann aber bei seinem Comeback gegen Arminia Hannover als Joker spät das Siegtor.

Zufrieden mit der Hinrunde

Möglich ist, dass die Oberliga im Dezember wieder spielt, sofern es die Corona-Lage dann zulässt. Aber auch wenn das Fußball-Jahr bereits vorbei sein sollte – mit der Hinrunde des MTV ist Leese zufrieden: „Wir sind in einer sehr guten Position. Ärgerlich waren aber die Spiele bei BW Tündern und bei Eintracht Northeim.“ In Tündern spielte Gifhorn 2:2, in Northeim verlor der MTV mit 1:2. „In beiden Partien haben wir richtig schlecht gespielt“, so Leese. „Es wäre natürlich gut gewesen, diese Punkte zusätzlich zu haben.“

Wolfsburg sucht den eFootball-Kreispokalsieger

Hoffnung auf öffentliches Event – Noch 14 Team-Anmeldungen bis zum 2. Dezember möglich – Preise für Spieler und Vereine

WOLFSBURG. Im November ruht der Ball im Fußball-Kreis Wolfsburg, ob die Rückkehr auf den Rasen im Dezember wieder erlaubt sein wird, ist noch nicht entschieden. Sicher ist dagegen, dass die Wolfsburger Konsolen-Kicker sich am 13. Dezember wieder auf dem virtuellen Rasen begegnen werden, denn dann steigt die zweite Auflage des Wolfsburger eFootball-Kreispokals.

Bis zu 20 Teams, bestehend aus je zwei Spielern, werden zum Turnier auf der PlayStation 4 in der Fußball-Simulation FIFA 21 gegeneinander antreten. Im vergangenen Dezember hatten sich Jens Ullmann und Leroy Scharke vom MTV Hattorf zu Wolfsburgs eFootball-Champions gekrönt, in diesem Jahr gab es bisher kein Vorbeikommen an Carlo Fischer vom VfB Fallersleben, der erst die eFootball-League und anschließend auch die vom Kreis Wolfsburg ausgetragene eEuropameisterschaft für sich entscheiden konnte.

Jede Gruppe wird aus drei bis vier Mannschaften be-



Dieses Mal ohne Zuschauer: Im Dezember soll der Wolfsburger eFootball-Kreispokal im Marriott-Hotel ausgespielt werden. Klappert eine öffentliche Veranstaltung nicht, geht's online zur Sache. FOTO: B. BASCHIN

stehen, nachdem alle Teams in einer einfachen Runde gegeneinander gespielt haben, ziehen die Tabellenführer in die K.o.-Runde ein. Gespielt wird im 90er-Modus, bedeutet, alle Mannschaften haben eine Teamstärke von 90. Die beiden Finalisten qualifizieren sich für die Niedersachsenmeisterschaft in Hannover.

Die Einladungen wurden vom Kreis bereits an die Wolfsburger Vereine verschickt, sechs Teams haben sich bislang angemeldet – Titelverteidiger Hattorf sowie Carlo Fischer fehlen noch auf der Teilnehmerliste. Es bleibt aber noch Zeit, Anmeldeschluss ist der 2. Dezember. „Ich gehe davon aus, dass sowohl von Hat-

torf als auch Fallersleben noch eine Anmeldung kommen wird“, sagt Wolfsburgs eFootball-Beauftragter Mehmet Akyol.

Bisher steht noch nicht fest, ob das Event wie geplant offline – im Wolfsburger Marriott-Hotel – oder als online-Turnier ausgetragen wird. „Unser Wunsch ist es, das Turnier off-

line zu spielen, das macht den Teilnehmern am meisten Freude“, sagt Akyol. Im vergangenen Jahr hatten 32 Mannschaften im Marriott-Hotel um den Titel gespielt, in diesem Jahr sind aufgrund der einzuhaltenden Abstands- und Hygienevorschriften nur 20 Teams möglich. Das Mindestalter für die Teilnahme wurde von 18 auf 16 Jahre herabgesetzt.

Neben einer Trophäe für den Kreispokalsieger und weiteren Sachpreisen für die Spieler, sollen auch die Vereine vom Turnier profitieren. „Wir sind als Verband für die Vereine zuständig und wollen auch ihnen durch die Abstellung ihrer Spieler etwas zukommen lassen“, sagt Akyol, der schon den nächsten Wettbewerb vor Augen hat. „Nach dem Kreispokal beginnen wir mit dem Ligabetrieb, den wir im April spätestens beenden wollen.“



Mehmet Akyol

hk